Familien-Kodex

der Hochschule Wismar

Präambel
Die Hochschule Wismar – University of Applied Sciences: Technology, Business and Design versteht sich als leistungsstarke, innovative und anerkannte Bildungs- und Forschungsstätte mit einer langjährigen akademischen Tradition. Als staatliche Hochschule sieht sie sich in der Verantwortung, Beiträge zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten und damit der negativen demografischen Entwicklung und dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.
Darauf aufbauend setzt sich die Hochschulleitung gezielt dafür ein, die Vereinbarkeit von Hochschultätigkeit bzw. Studium und Familienaufgaben in allen wissenschaftlichen, wissenschaftsunterstützenden und studentischen Bereiche nachhaltig zu verwirklichen. Basierend auf dem „audit familiengerechte hochschule“ verankert die Hochschule ihre familienfreundliche Studien- und Personalpolitik in diesem Familien-Kodex, um personelle und strukturelle Maßnahmen in Bezug auf die Familienfreundlichkeit transparent, durchgängig, leistungssteigernd und zukunftsorientiert zu sichern.

Die familienfreundliche Studien- und Personalpolitik der Hochschule richtet sich ausnahmslos an alle Studierenden und Beschäftigten. In der Hochschule als Lebensraum werden soziale Beziehungen, in denen Menschen füreinander Sorge tragen und soziale Verantwortung wie Betreuung, Erziehung und Pflege übernehmen, unterstützt und proaktiv kommuniziert. Dabei ist es für uns selbstverständlich, die Pluralität der Lebensentwürfe zu akzeptieren und mit entsprechenden Maßnahmen die Bedarfe zu unterstützen. Auch potentiellen Studierenden, Beschäftigten und Kooperationspartnern ist die familienfreundliche Studien- und Personalpolitik transparent und praxisnah darzulegen.

Das Qualitätskriterium Familienfreundlichkeit ist in allen Entscheidungsprozessen sowie im organisatorischen und individuellen Handeln zu berücksichtigen. Es erfolgt ein kontinuierlicher Reflexionsprozess innerhalb der Hochschule zur Weiterentwicklung eines gemeinsamen Verständnisses zum Thema. Fragestellungen zur Familienfreundlichkeit werden in die qualitativen Überprüfungen der Hochschule eingebunden.

Die familienfreundliche Führung an der Hochschule stützt sich auf das Verständnis und die Vorbilder der Leitungsebene. Diese ruft zur Festschreibung anspruchvoller, familiengerechter Standards sowie zur individuellen Lösungsfindung auf, um die gelebte Kultur von Familienfreundlichkeit weiter zu stärken und zu sichern. Vorbild- und Multiplikatorenwirkung gilt als Arbeitsauftrag, um dem demografischen Wandel entgegen zu wirken und einen Paradigmenwechsel mit Blick auf die zukünftigen Führungskräfte zu erlangen.
Die Organisationsentwicklung zielt darauf ab, die Leistungsfähigkeit der Hochschule durch eine optimale Vereinbarkeitspolitik zu steigern. Es werden Prozesse des Gebens und Nehmens anvisiert, indem lebensphasenbezogen die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgeglichen werden.

Die betrieblichen Rahmenbedingungen und diesbezüglichen Spielräume werden derart genutzt, dass sie dem Einzelnen in seiner Balance zwischen Hochschul- und Privatleben dienen. Dabei wird der Fokus stets vertrauensvoll auf die Qualität der Ergebnisse gerichtet, weniger auf die investierte Arbeitszeit.

Die betrieblichen Angebote setzen sich aus informativen und unterstützenden Maßnahmen, personenbezogenen Vereinbarungen, zielgruppenspezifischen Veranstaltungen und einer benötigten Infrastruktur zusammen. Ganz nah am eruierten Bedarf ermöglicht die Hochschule Wismar, was möglich ist.

Hochschule Wismar
Familiengerechte Hochschule

Telefon: 03841 753 - 74 60
familiengerechte-hochschule@wismar.de
www.hs-wismar.de

Zertifikat seit 2004 audit familiengerechte hochschule